



Grundbildung

Tagungsbroschüre Alpha-Kooperativ
06.12.2019 [Anmeldung auf kursif.de](http://kursif.de)



Mitten im Leben lernen - Fachtagung im Projekt Alpha-Kooperativ

Das Motto, welches wir für unsere erste Tagung im Projekt Alpha-Kooperativ ausgewählt haben, zeigt die neue Zielrichtung für die Grundbildungsarbeit in Deutschland. Wie sich in den letzten Jahren herausgestellt hat, werden Lernangebote für Alphabetisierung und Grundbildung dann angenommen, wenn sie die konkreten Lernbedürfnisse der angesprochenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfüllen. Damit dies gelingt, müssen die Themen, anhand derer Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt wird, aus der unmittelbaren Lebenswelt stammen und einen erfahrbaren Nutzen stiften. Und darüber hinaus müssen die Lernangebote „Mitten im Leben“ der Zielgruppen stattfinden. Und das ist eine wichtige Nachricht für alle Bildungsanbieter, die nachhaltig und erfolgreich wirken wollen.

Denn für die nächsten Jahre ist noch einiges zu tun, damit die Zielstellungen der AlphaDekade 2016-2026 erreicht werden können. Eine der größten Herausforderungen für Bildungsanbieter besteht darin, die Lernangebote inhaltlich, räumlich und zeitlich in den lebensweltlichen Regelstrukturen der Lernenden anzusiedeln. Und genau hier wollen wir mit dem Modellprojekt Alpha-Kooperativ ansetzen und neue Wege für Kooperationen erproben. Bis Ende 2021 nehmen die Verbundpartner im Projekt Alpha-Kooperativ mit allen Einrichtungen vor Ort Kontakt auf, die regelmäßig Erwachsene mit Grundbildungsbedarfen begleiten, beraten und betreuen. Durch die aktive und langfristig angelegte Zusammenarbeit kann es gelingen, Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen da abzuholen, wo sie selber ihre konkreten Problemstellungen sehen und nach Lösungen suchen. Zusammen können Bildungsanbieter und Einrichtungen im Sozialraum Grundbildungsbedarfe besser erkennen, die lebenspraktischen Wünsche und Anliegen besser verstehen und nachhaltige lokale Strukturen für die Grundbildung schaffen. Im Verlauf unseres Projektes wollen wir die Erkenntnisse zu erfolgreichen Vorgehensweisen und guter Kooperation teilen und so zur weiteren Professionalisierung der Grundbildung beitragen. Mit einem Autorenworkshop zur Strukturierung von Lernkonzepten machen wir dabei den Anfang. Der Workshop richtet sich an planendes und unterrichtendes Bildungspersonal und zeigt schrittweise den Weg von einem konkreten Lernanlass zu einem transferfähigen Lernkonzept auf.

Nach Jahren der Entwicklung und Erprobung von Zugangswegen, Organisationsformen, Lehr- und Lernmaterialien möchten wir im Projekt Alpha-Kooperativ erfolgreiche Vorgehensweisen für die Konzeption und Inanspruchnahme von Lernangeboten erkunden, im Hinblick auf die jeweiligen Voraussetzungen und Bedingungen für ihre Übertragbarkeit beschreiben und verbreiten.

In diese Sinne freuen wir uns auf Ihr Mitwirken und Ihre Ideen.



Hella Krusche, Projektleitung



Korbinian Gramenz, stellv. Projektleitung

„Die Praxis zeigt, dass die Lernmotivation steigt, je mehr sich das Lernangebot auf individuelle Interessen und den Alltag der Lernenden bezieht“



kursif sprach mit Karin Küßner, der Leiterin der Koordinierungsstelle **Dekade für Alphabetisierung** über die Ergebnisse der LEO-Studie, gelungene Alphabetisierungsprojekte und noch ungenutzte Potentiale in der Projektarbeit.

kursif: Im Mai 2019 wurden die aktuellen Ergebnisse der LEO-Studie 2018 präsentiert. Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für die AlphaDekade?

Karin Küßner: Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der Erwachsenen mit Lese-, und Schreibschwierigkeiten in Deutschland von 7,5 auf 6,2 Millionen zurückgegangen ist. Das ist aber kein Grund, die Anstrengungen auf diesem Gebiet zu reduzieren. Denn die LEO-Studie hat ebenfalls festgestellt, dass die Anzahl der Personen, die Lernangebote wahrnehmen immer noch sehr gering ist, nämlich weniger als 1%. Daher ist es auch weiterhin erforderlich, Maßnahmen zur Ansprache und Motivation von gering literarisierten Menschen auszubauen. Neben der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung fördert das BMBF daher seit 2018 auch 20 neue lebensweltlich orientierte Projekte, um Menschen an ihnen vertrauten Orten zu erreichen und Angebote zu schaffen, die sich an ihren indi-

viduellen Interessen orientieren. Die Projekte nehmen den Alltag sowie das persönliche Umfeld in den Blick und entwickeln daraus innovative Formate der Ansprache sowie niedrigschwellige Lernangebote. Die Praxis zeigt, dass die Lernmotivation steigt, je mehr sich das Lernangebot auf individuelle Interessen und den Alltag der Lernenden bezieht.

kursif: Was macht ein erfolgreiches Grundbildungs-Projekt aus?

Karin Küßner: Das hängt natürlich von der jeweiligen konkreten Zielstellung des Projektes ab. Grundsätzlich ist zu sagen, dass es wichtig ist, bereits bei der Projektplanung alle relevanten Akteure mit einzubeziehen, insbesondere diejenigen, die für die spätere Umsetzung von Lernangeboten vor Ort zuständig sind. Wichtig ist es auch Erfahrungen mit anderen Projekten auszutauschen und projektübergreifende Gelingensfaktoren zu identifizieren. Aber last not least ist es wichtig, dass die Adressaten z.B. die Teilnehmenden

von Kursen zufrieden sind und die Maßnahmen weiterempfehlen. Positive Mund- zu-Mund-Propaganda ist effektiver als 1.000 Werbeflyer.

kursif: Welche Zielgruppe wurde bislang zu wenig angesprochen?

Karin Küßner: Neben den Betroffenen selbst spielt vor allem auch das familiäre, soziale und berufliche Umfeld eine zentrale Rolle. Daher zielt die AlphaDekade auch drauf, Schlüsselpersonen im Umfeld zu sensibilisieren und zu informieren, wie sie Erwachsene mit Lese-, und Schreibschwierigkeiten ansprechen, zum Lernen motivieren und unterstützen können. Bei dieser Aufgabe spielen die Partner der Dekade mit ihren sozialraumorientierten Einrichtungen und Netzwerken vor Ort eine zentrale Rolle.

kursif: Wie kann in diesem Zusammenhang gute Öffentlichkeitsarbeit gelingen?

Karin Küßner: Öffentlichkeitsarbeit kann wesentlich dazu beitragen, über das Thema zu informieren und Tabus abzubauen. Wichtig ist es daher, die Notwendigkeit und die Vorteile des Besser-Lesens und –Schreibens-Könnens in den Vordergrund zu stellen. Dies verdeutlichen die aktuelle Kampagne „Besser lesen und schreiben“ mit

Plakaten, TV- und Radio-Spots sowie die Info-Ausstellung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sehr anschaulich. Öffentlichkeitsarbeit adressiert mehrere Zielgruppen – die breite Bevölkerung, das mitwissende Umfeld, die Betroffenen - und ist eine Daueraufgabe. Entsprechend der Vielfalt der Zielgruppen müssen auch Medienkanäle variieren: junge Erwachsene können über soziale Medien besser erreicht werden als mit Flyern. Und mit einer kleinen Portion Humor erzielt man auch mehr Aufmerksamkeit.

kursif: Wo sehen Sie noch ungenutzte Potentiale?

Karin Käßner: Neben der Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten ist es das Ziel der Dekade, das Grundbildungsniveau zu erhöhen. Das geht deutlich über Lesen, Schreiben und Rechnen hinaus. Hier ist an die Entwicklung

neuer Lernangebote beispielsweise in den Bereichen gesundheitlicher, finanzieller und politischer Grundbildung zu denken. Neue Dekadepartner wie der AOK Bundesverband und der Internationale Bund tragen dazu bei, neue Grundbildungsangebote zu schaffen. Auch die Digitalisierung eröffnet zusätzliche und flexibel einsetzbare Lernmöglichkeiten. Denn funktionaler Analphabetismus ist nicht allein ein individuelles Problem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In diesem Zusammenhang sehe ich auch die zunehmende ressortübergreifende Kooperation auf regionaler Ebene im Rahmen von Landesfachbeiräten, runden Tischen und Alphanetzwerken als eine wichtige Entwicklung. Inzwischen ist auch die Zahl der Grundbildungszentren auf 50 gestiegen. Eine wichtige Aufgabe in den kommenden Jahren ist auch die Etablierung von Alphabetisie-

rung und Grundbildung als Bestandteil des beruflichen Weiterbildungssystems. Daher ist es sehr zu begrüßen, dass zentrale Anliegen der AlphaDekade auch in die Nationale Weiterbildungsstrategie aufgenommen wurden.

Karin Käßner, Leitung Alpha-Dekade,
alphadekade@bibb.de



Am 8. September 2015 wurde die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung ausgerufen. Die Koordinierungsstelle ist beim BIBB angesiedelt. Die AlphaDekade 2016-2026 wird von Bund und Ländern gemeinsam verantwortet und nach Maßgabe einer föderalen Kompetenzverteilung umgesetzt. Auf der Homepage der Alpha Dekade 2016-2026 finden Sie alle Entwicklungen bundesweit und aktuell.

www.alphadekade.de



AlphaDekade
2016 – 2026

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Alpha-Kooperativ

Das Projekt Alpha-Kooperativ hat die Schaffung eines transferfähigen Modells für Trägerkooperationen im Sozialraum zur Alphabetisierung anhand konkreter, lebensweltlicher Lernanlässe zum Ziel. Dazu hat der Bayerische Volkshochschulverband ein Verbundprojekt im Rahmen der Alpha-Dekade initiiert.

Das Verbundprojekt Alpha-Kooperativ wird in der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen W1458LW im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 gefördert.

Die größte Herausforderung für die nächsten Jahre besteht darin, die Angebote für Alphabetisierung und Grundbildung inhaltlich um ein Vielfaches zu verbreitern. In Bayern bedarf es einer Verdreifachung der Teilnehmerzahlen auf jährlich 45.000 Erwachsene, um bis zum Ende der AlphaDekade 2016-2026 die Anzahl der funktionalen Analphabeten zu halbieren.

Im Projekt werden Alphabetisierungsangebote entwickelt und er-

probt, die Wissen und Handlungskompetenz für das Alltagsleben vermitteln. Die betrifft insbesondere folgende Felder:

- Verbraucherbildung
- Gesundheitsbildung
- finanzielle Grundbildung und Schuldenprävention.

Die hauptsächlichen Zielgruppen sind:

- Familien, insbesondere Frauen, mit Migrationshintergrund
- einkommensschwache Familien und geringqualifizierte Erwachsene
- junge Menschen am Übergang Schule und Beruf

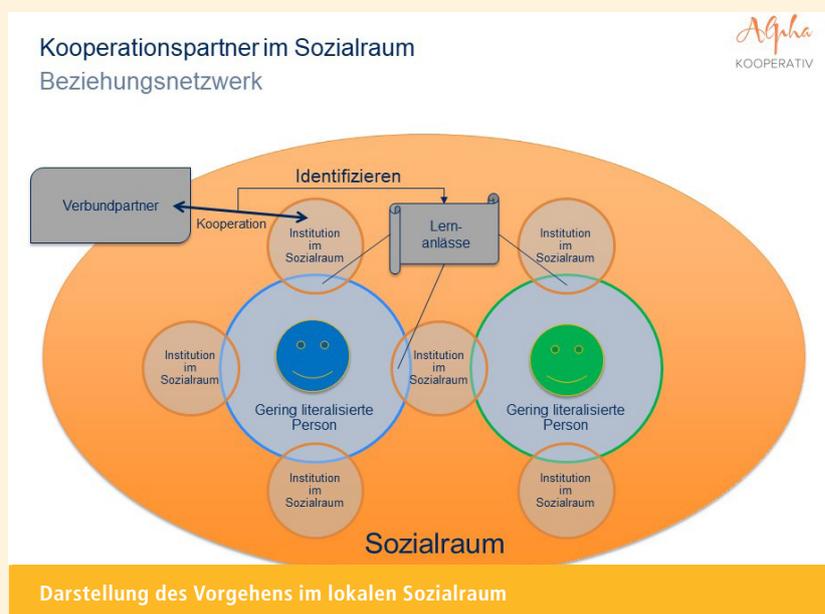
Die Verbundpartner haben es sich zur Aufgabe gemacht, Trä-

gerkooperationen über fachliche Zuständigkeiten und institutionelle Abgrenzungen hinweg zu organisieren. Sie führen gemeinsam mit allen interessierten Einrichtungen Bedürfniserhebungen durch und erarbeiten Verbundstellen, an denen Lernangebote für Alphabetisierung und Grundbildung den Aufbau von Wissen und Handlungskompetenz in der Lebenswelt fördern. Dabei gilt es Lernbedarfe auszuloten, die im unmittelbaren Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen.

Der bayern- und bundesweite Transfer erfolgt durch den Bayerischen Volkshochschulverband als dem Koordinator des Verbundprojektes in Form von Handreichungen und Anleitungen zur Vorgehensweise für gelingende Trägerkooperationen im sozialräumlichen Umfeld, Beschreibungen von Alphabetisierungsangeboten für die Verbraucher- und Gesundheitsbildung, finanzielle Grundbildung und Schuldenprävention

und in Form von Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte und planendes Bildungspersonal zur Durchführung und Organisation der Lernangebote

Das Projekt wird mit Verbundpartnern im städtischen und ländlichen Raum durchgeführt.



Mainburg

Besser lesen und schreiben im Landkreis Kelheim – Erste Schritte hin zu vernetzten Angeboten

Der Landkreis Kelheim liegt in der geografischen Mitte Bayerns, die Oberzentren Regensburg, Landshut und Ingolstadt liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Der Landkreis gehört zum Regierungsbezirk Niederbayern und zählt rund 122000 Einwohner.

Die vhs Mainburg im Süden des Landkreises Kelheim hat als Verbundpartner im Projekt Alpha-Kooperativ Anfang 2019 begonnen, Gespräche mit Einrichtungen des Landkreises zu führen.

Ziel: Lernorte und Lernanlässe für Grundbildungsangebote in der Lebenswelt auszuloten. Erstes Resümee nach 10 Monaten Projektlaufzeit:

Die AOK Kelheim konnte als Kooperationspartner gewonnen werden.

Der Kontakt entstand bei der Präsentation des Projekts am vhs-Gesundheitstag in Mainburg. Über die Bedeutung der Lese- und Schreibkompetenzen für die allgemeine Gesundheitskompetenz war man sich schnell einig. Einige Gespräche folgten, um Ansatzpunkte und Themen für Lernangebote zu definieren.

Derzeit wird ein erstes Lernpaket zu Gesundheitsleistungen und Zuzahlungsbefreiungen erarbeitet. Um das Lernangebot nahe an die Zielgruppe zu bringen ist geplant, die Ärzte der Region mit ins Boot zu holen. Pilotdurchführung ist

für Anfang 2020 geplant.

Intensive Gespräche mit dem Landratsamt Kelheim

Der Kontakt ergab sich über den Bildungskordinator des Landkreises. Durch seine Unterstützung folgten Gespräche mit weiteren Abteilungen des Landratsamts. „Das Landratsamt ist der richtige Ort für das Thema“, so die Rückmeldung aus den Gesprächen. Die Angebote des Landratsamts wollen inklusiv sein, alle Bürger sollen angesprochen sein und mitgenommen werden. Das gilt natürlich auch für Geringlitalisierte. Insofern ist die Bereitschaft, sich als Landratsamt zu beteiligen, da. Als erster Schritt ist eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter aller Abteilungen im Landratsamt geplant. Nach einer Grundinformation über Geringlitalisierte sollen im Austausch Ansatzpunkte für Lernangebote identifiziert werden.

Konkrete Planungen mit dem Berufsschulzentrum und der Mittelschule

Schwerpunktzielgruppe in Alpha-Kooperativ sind u.a. junge Erwachsene am Übergang Schule-Beruf. Da die vhs Mainburg seit Jahren in der Berufsbildung mit den Schulen kooperiert, konnten hier schnell Kontakte hergestellt werden. Mit der Mittelschule werden kürzere Lernhappen zur finanziellen Grundbildung in der ersten Jahreshälfte 2020 umgesetzt, v.a. für neuzugewanderte Schüler. Mit der Berufsschule läuft die Themenfindung. Hier kristallisieren sich die Themen digitale Bildung und Erste-Hilfe-

Maßnahmen heraus. Das Angebot soll Schülern mit Grundbildungsbedarfen aller Fachklassen zur Verfügung stehen.

Ausblick

Wenn große Einrichtungen wie das Landratsamt und die AOK das Thema geringe Literalität aufgreifen, trägt allein das – hoffentlich - dazu bei, es Betroffenen leichter zu machen, Lernangebote anzunehmen. Ein schöner Erfolg wäre es, wenn am Ende des Projekts im Landkreis Kelheim ein Paket geschnürt ist, das den Einstieg ins Lernen für Geringlitalisierte fördert und erleichtert. Und zwar ganz selbstverständlich integriert ins Bildungsangebot des Landkreises. Im Sinne von lebenslangem Lernen und der Erhöhung der Chancengleichheit.

Christina von Keutz Projektleitung
Alpha-Kooperativ, vhs Mainburg, christina.von.keutz@vhs-mainburg.de, Tel. 08751 8778-20

Marktoberdorf

„Auf dem Weg“ im Landkreis Ostallgäu/Kaufbeuren

6,2 Mio gering literalisierte Erwachsene in Deutschland, d. h. rein statistisch sind das ca. 11600 Menschen im Landkreis Ostallgäu und Kaufbeuren, die nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen können. Wie lassen sich diese Menschen in ihrer Lebenswelt für Bildungsangebote erreichen?

Die Kooperation mit Partnern in der Lebenswelt soll Wege zu den betroffenen Menschen eröffnen. So facettenreich die Gemeinden und Städte im Landkreis sind, so



Verbundprojekt Alpha-Kooperativ

verschieden sind die Wege zu den Institutionen, die hier agieren. Von den angesprochenen Stellen haben die Wärmestube, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Don-Bosco-Schule, die Fachstelle zur Vermeidung für Obdachlosigkeit, Familienstützpunkte, Migrationsberatung und die Lebenshilfe Interesse bekundet. Vom ersten Interesse bis zur fruchtbaren Zusammenarbeit, die tatsächlich die Bedürfnisse der Zielgruppe trifft, ist es ein spannender Weg.

Allen Akteuren ist eines gemeinsam: sie haben mit Erwachsenen zu tun, die in der Alltagsbewältigung und oft sogar im Überlebenskampf sehr geübt und mit ihren Strategien erfolgreich sind. Es scheint aber, dass „Lernen“ an sich in ihrer Welt negativ behaftet ist. Es wird wohl in erster Linie darum gehen, das Vertrauen in die Ansprechpartner vor Ort zu nutzen und Räume zu schaffen, in denen quasi „nebenbei“ das Interesse am Lernen wiedererwachen kann. Der Nutzen muss sichtbar sein, für die Kooperationspartner und vor allem die Zielgruppe.

So wagen wir erste Schritte:

Ein gemeinsam veranstalteter Grillabend in der Wärmestube bringt die Menschen ganz neu zusammen und weckt Interesse an Kursangeboten zum Kochen, zur Wohnfähigkeit und Schuldenvermeidung. Die ersten Lernangeboten dazu werden aber nicht genutzt. Ein neuer Versuch, weg vom „Kurskonzept“ hin zur „lernbegleiteten Projektarbeit“ mit dem Ziel, beispielsweise eine Dankesfeier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu gestalten, wird gestartet. – Ausgang offen.

In der Don-Bosco-Schule wird man sich einig, dass eine Eltern-Sprechstunde für schwierige

Schriftstücke die Menschen ansprechen könnte. Auch Kurse zu Alltagsthemen wie „chatten mit den Kids“ oder „Erzählen und Vorlesen anhand von Bildern und Büchern“ werden angeboten. Doch wie laden wir die einen ein, ohne die anderen vor den Kopf zu stoßen? – Eine Herausforderung für alle Beteiligten.

In der laufenden Projektarbeit tritt deutlich hervor, dass Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen bei Erwachsenen in unserer Gesellschaft noch nicht ohne Weiteres offen angesprochen werden können. Enttabuisierung des Themas und Entstigmatisierung derjenigen Menschen, die sich zwar ohne „ausreichende Literalisierung“ doch mit den ihnen eigenen Kompetenzen durch ihr Leben manövrieren, ist das oberste Ziel auf unserem Weg. Wir machen kehrt, lassen uns nicht beirren, schlagen neue Wege ein und lernen selbst dabei Schritt für Schritt mit.

Diana Durner, Projektleitung Alpha-Kooperativ, vhs Marktoberdorf, diana.durner@vhs-marktoberdorf.de, Tel. 08342 969190

Süd-Ost

„Lasst und über Lesen und Schreiben sprechen!“ Öffentlichkeitsarbeit an der vhs SüdOst im Landkreis München gGmbH

Um das Projekt Alpha-Kooperativ einem größeren Kreis von potentiellen Kooperationspartnern und Kursteilnehmern im Landkreis München bekannt zu machen und vorzustellen, haben wir zunächst am 20.09.2019 in Ottobrunn die „Lange Nacht der vhs“ im Rahmen der 100-Jahrfeier genutzt. Das Ambiente war im offenen Foyer des Wolf-Ferrari-Hauses, dem Ottobrunner Kultur- und Gemeindezentrum, mit mehreren Informationsständen, einer Fotoausstellung und diversen Veranstaltungen vom Sprachen-Schnupperkurs, sportlichen Aktivitäten über Kochevents bis zu Kurzvorträgen zu verschiedenen Themen perfekt.

Die Rechnung ging auf: Es gab viele Interessierte, die

- das Thema bereits als wichtige soziale Aufgabe erkannt haben, aber auch
- Menschen, die sich nicht vorstellen können, dass es deutsche Arbeitnehmer gibt, die nicht in ausreichendem Maße lesen und schreiben können.

Außerdem konnten wir Kontakte zu Institutionen knüpfen, mit denen wir konkrete Gespräche über ein Kursangebot führen, das betroffenen Menschen weiterhilft. Wegen der großen Resonanz werden wir in Zukunft jeden ersten (sinnvollen) Montag im Monat

von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr einen Informationsstand für Alpha-Kooperativ im Wolf-Ferrari-Haus haben. Dort kann man sich in der offenen Verbraucherbildungs-Werkstatt ab sofort auch über unser lebensweltlich verankertes Alphabetisierungs-Projekt informieren.



Kontakte knüpfen bei der langen Nacht der vhs.

- den Grundbildungs-Bedarf vor Ort ermitteln
- Betroffene und deren Freunde/Angehörige finden
- Kontakte zu Kooperationspartnern knüpfen
- Themenfindung für mögliche Kursangebote

Martina Richter, Projektleitung Alpha-Kooperativ, vhs SüdOst, richter@vhs-suedost.de, Tel. 089 442 389-154

Im Anschluss findet der „Cyber-Monday“ statt, ein Event, das mittlerweile regen Zulauf verzeichnet. Nicht nur deswegen rechnen wir mit regem „Kundenverkehr“. Im Wolf-Ferrari-Haus ist auch eine Bibliothek beheimatet, sodass sich zu unserem Thema Anknüpfungspunkte anbieten. Das Ziel dieser regelmäßigen Veranstaltungen ist:

- Sensibilisierung in der Bevölkerung
- Tabu-Abbau

Donna Mobile

Auf Partnersuche in München. Einblicke in die Kooperations-Arbeit für das Projekt Alpha-Kooperativ in München.

Donna Mobile AKA e.V. ist eine Gesundheits- und Beratungseinrichtung und als Bildungseinrichtung zertifiziert. Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen in der Gesundheitsförderung und Prävention sowie der beruflichen Qualifizierung von MigrantInnen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die interkulturelle Altenarbeit. Seit 1989 setzen wir uns für eine verbesserte Gesundheitsversorgung und die berufliche Integration von MigrantInnen in München ein, um für sie Chancengleichheit im sozialen, gesundheitlichen und beruflichen Bereich herzustellen. Im Bereich der interkulturellen Altenarbeit streben wir eine gleiche Teilhabe und Nutzung der Angebote der offenen Altenhilfe an.

Donna Mobile AKA e.V. ist im Praxisfeld Stadtgebiet München für das Projekt Alpha-Kooperativ aktiv. Um die potenziellen Partner für das Projekt anzusprechen und zu finden, wurden verschiedene Wege genutzt. In kollegialen Gesprächen wurde über das Projekt gesprochen und die Projektflyer wurden zusammen mit dem Halbjahresprogramm und Flyern von Donna Mobile AKA e.V. an die Einrichtungen im Raum München verschickt, damit das Projekt auch bekannt wird. Für eine direkte Ansprache mit möglichen Partnern, bieten sich verschiedene Veranstaltungen, bei welchen mehrere Einrichtungen teilneh-

men, an. Eine sehr gute Gelegenheit bot sich bei der Veranstaltung „Infobörse für Frauen aus aller Welt“. Jedes Jahr stellen mehr als 50 Einrichtungen, die sich für den interkulturellen Austausch und Integration einsetzen, sich und ihre Angebote vor. Dieses Jahr fand die „Infobörse für Frauen aus aller Welt“ am 04.04.2019 im Alten Rathaus in München statt. Auf dem Infostand von Donna Mobile AKA e.V. wurde das Infomaterial ausgelegt: der Flyer zum Projekt Alpha-Kooperativ, die erste LEO-Studie sowie die Postkarten von ichance. Man nutzte bei dieser Veranstaltung die Gelegenheit, mit den KollegInnen aus anderen Einrichtungen ins persönliche Gespräch zu kommen und zu den Themen Analphabetismus und Grundbildung zu sprechen sowie das Projekt Alpha-Kooperativ

vorzustellen. Durch die Gespräche konnten erste Kontakte geknüpft werden und auch einige Partner für das Projekt Alpha-Kooperativ gefunden werden. Einrichtungen, die Interesse an einer Zusammenarbeit im Projekt Alpha-Kooperativ gezeigt haben und mit denen in den darauffolgenden Wochen Termine für ausführliche Gespräche stattgefunden haben, sind Projektladen International, sif e.V., Paritätischer - Haus für Mutter und Kind München gGmbH.

Ljubica Vajagic, Projektleitung Alpha-Kooperativ, Donna Mobile e.V., ljubica.vajagic@donnamobile.org, Tel. 089 540 36 716



Infomaterial liegt bereit. Mehr Infos zum Thema auf Seite 16.

Ressourcen und Angebote

An dieser Stelle haben wir für Sie die interessanten Angebote und Ressourcen für Ihre Grundbildungsarbeit zusammengetragen, welche auch im Projekt Alpha-Kooperativ ihren Einsatz finden.

vhs-Lernportal

Das neue vhs-Lernportal ist ein kostenfreies digitales Lernangebot für Deutsch als Zweitsprache, Alphabetisierung und Grundbildung. Es setzt die Rahmencurricula des DVV für die Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse sowie die Curricula für Integrationskurse und DeuFöV um und ist die ideale Ergänzung in Präsenz- und Blended Learning-Kursen. Das vhs-Lernportal wird sukzessive um weitere Kurse und Angebote erweitert.

Das vhs-Lernportal bietet:

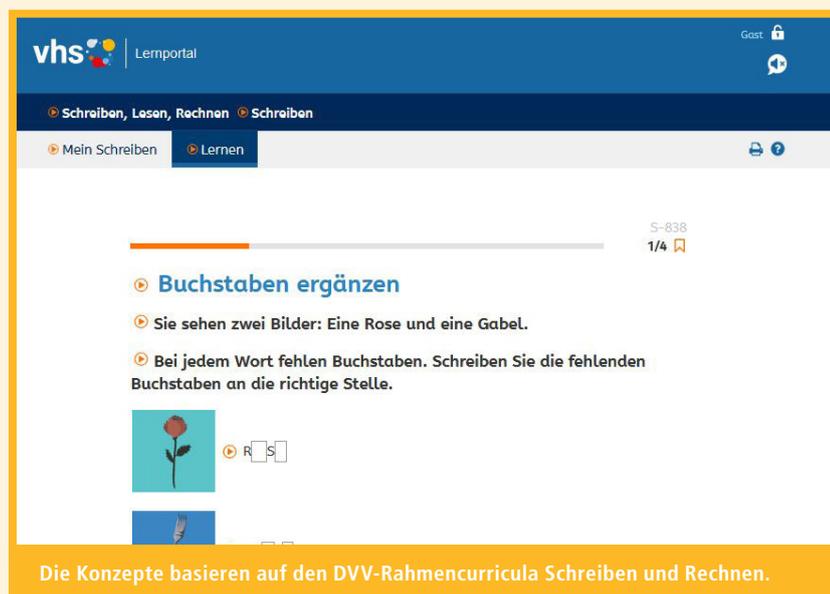
- Kurse zum Selbstlernen und zur Einbettung in Präsenz-Angebote
- eine optimierte Nutzbarkeit für Smartphones
- Kurse, die als Apps auch offline

- nutzbar sind
- weitgehend automatisierte Feedbacks zu Lerner-Eingaben
- individuelle Zuweisung passender Übungen
- tutorielle Begleitung der Lernenden
- eine direkte Anbindung an die vhs.cloud
- die ergänzende App „Grundbildung mobil“

Der DVV bietet ab 2020 in Kooperation mit dem Bayerischen Volkshochschulverband Schulungen für Kursleitende und Lernbegleitende an.

Weitere Informationen unter:

www.vhs-lernportal.de



grundbildung.de



Die DVV-Rahmencurricula Lesen und Schreiben beschreiben ausführlich die nötigen Kompetenzen und den jeweiligen Lernprozess für Alpha-Level 1 bis 4. Mit dem DVV-Rahmencurriculum Rechnen steht eine Art Lehrplan zur Verfügung, der Erwachsene schrittweise von den Vorstufen des Rechnens über die Grundrechenarten zur Prozentrechnung führt. Auf den Curricula aufbauende Materialien zum Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen gibt es auch für die Altenpflegehilfe, die Metallverarbeitung, die Baubranche, die Gebäudereinigung sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Die Rahmencurricula verschaffen den Lehrkräften einen systematischen Überblick und geben ihnen umfangreiches Lehrmaterial an die Hand. So können sich die Lehrkräfte auf die kreative Seite des Unterrichts konzentrieren – und darauf, mit den Teilnehmenden individuelle Lernziele zu erreichen. Online- und Printprodukte erleichtern ihnen die Arbeit mit den Rahmencurricula

www.grundbildung.de



LEO-Studie 2018

Leben mit geringer Literalität. Rund 6,2 Millionen Deutsch-Sprechende Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 Jahren sind gering literalisiert, haben also Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Das sind 12,1 Prozent der entsprechenden Gesamtbevölkerung. In der Systematik der Studie entsprechen ihre Lese- und Schreibkompetenzen den Alpha-Levels 1 bis 3. Die aktuelle LEO-Studie bietet Einblicke in mehrere Jahre wissenschaftliche Forschung zum Thema Literalität in Deutschland. Die Einbeziehung von verschiedenen lebensweltli-

chen Faktoren ermöglicht einen neuen Blick auf die Zielgruppe und bietet konkrete Ansatzpunkte für die Grundbildungsarbeit. Einen Kurzüberblick liefert die ebenfalls erhältliche Pressebrochüre.

Informationen und Download der Broschüre unter:

leo.blogs.uni-hamburg.de

Koordinierungsstelle Grundbildung Bayern

Sie suchen Unterstützung, Information und Beratung für Alphabetisierung und Grundbildung in Bayern? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

- Wir bieten Informationen, Fortbildungen, Tagungen für Bildungsträger, Lehrkräfte und Multiplikatoren.
- Wir unterstützen Sie mit Beratung, Konzepten und Workshops für Lernangebote in der Alphabetisierung.
- Wir recherchieren und vermitteln Kontakte zu Lehrkräften, Anprechpartnerinnen und Anprechpartnern vor Ort in den Kommunen Bayerns.

Sie möchten Aktionstage und Veranstaltungen durchführen, Multiplikatoren ansprechen und suchen Kooperationspartner? Gerne leisten wir good-practice Transfer und unterstützen Sie bei der Planung, Organisation und Durchführung Ihrer Vorhaben.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, telefonisch unter der Nummer 089 510 80-34 oder per E-Mail an info@grundbildung-bayern.de

grundbildung-planen.de

...bietet übersichtlich präsentierte Konzepte, Materialien und Praxisberichte sowie Vorlagen für Multiplikatoren-Veranstaltungen. Die drei wesentlichen Schritte sind: **Planen - Überzeugen - Umsetzen**. Der Deutsche Volkshochschulverband bietet auf dieser Plattform Handreichungen, Praxisbeispiele und Leitfäden zum Aufbau von lokalen Grundbildungsstrukturen.

www.grundbildung-planen.de

LEO

Leben mit geringer Literalität

Anke Grotluschen
Klaus Buddeberg
Gregor Dutz
Lisanne Heilmann
Christopher Stammer

DFG Universität Hamburg
AlphaDecade 2010-2020
KANTAR

Die aktuelle Ausgabe der LEO-Studie

Fortbildungsseminare Alphabetisierung / Grundbildung



Mechthild Gehrs

Basisqualifizierung
Alphabetisierung / Grundbildung
und weitere Seminare im Bereich
Grundbildung
Tel. 089-5108014
mechthild.gehrs@vhs-bayern.de

● Basisqualifizierung Alphabetisierung / Grundbildung

Die Basisqualifizierung Alphabetisierung und Grundbildung umfasst insgesamt sechs Module, davon zwei Wahlmodule „Digitale Medien“ und „Rechnen lehren und Ökonomische Grundbildung“. Um das bundesweite Zertifikat zu erlangen, ist die Teilnahme an mindestens fünf Modulen erforderlich. Die Basisqualifizierung vermittelt wissenschaftliche Grundlagen und zeigt praktische Handlungsmöglichkeiten für den Unterricht und die Lernbegleitung im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung auf. Mit Anmeldung zum Modul I der Basisqualifizierung erbitten wir zugleich die Anmeldung zu den Modulen II bis IV sowie wahlweise zu Modul V oder VI. Nach Ihrer Online-Anmeldung senden wir Ihnen ein ausführliches Anmeldeformular mit einem Fragebogen zu Ihren Voraussetzungen und Erwartungen mit der Bitte um Beantwortung zu. Gerne akzeptieren wir Gutscheine im Programm Bildungsprämie.

Modul I: Gesellschaftliche Relevanz, Zielgruppen und Differenzierung, Studien und Ergebnisse

Modul II: Ansätze und Methoden zum Schriftspracherwerb, Unterrichtsplanung mit Rahmencurricula

Modul III: Gruppenbildung, Methoden zur Binnendifferenzierung und Stärkung der Lernerautonomie

Modul IV: Lernprozessbegleitung, Lernstandsdiagnostik und individuelle Lernförderung

Modul V: Digitale und Online-Medien für den Unterricht, Praxishilfen für die Begleitung der Lernenden

Modul VI: Mathematisches Grundwissen, Zahlbegriff, Zahlraumorientierung und Alltagsrechnen

Modul II: Schreiben und lesen lehren

Vermittelt werden aktuelle Ansätze und Methoden zum Schriftspracherwerb, differenziert nach verschiedenen Zielgruppen und Kompetenzniveaus. Schwerpunkte bilden die Unterrichtsplanung, Umgang mit den Praxismaterialien, und Lehrproben. Grundlage dieses Moduls ist das DVV-Rahmen-

curriculum für Alphabetisierung auf den Alpha Levels 1 bis 4. Fachspezifische Ansätze zum Schriftspracherwerb werden durch praxisnahe Übungen veranschaulicht.

→ **19-8231** in München
25./26.10.2019
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

Modul III: Heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung

Gruppenbildung, Methoden zur Binnendifferenzierung und die Stärkung der Lernerautonomie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse setzen sich in der Regel sehr heterogen zusammen. Dies stellt besondere Anforderungen an die Kursleiter/-innen. Daher werden in diesem Modul praxisnah Methoden vermittelt, wie der Unterricht auch in heterogenen Gruppen teilnehmerorientiert gestaltet werden kann.

→ **19-8232** in München
08./09.11.2019
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

Modul IV: Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung

Die Schwerpunkte bilden Lernstandsdiagnostik, Lernförderung sowie die Strukturierung und Begleitung von Lernprozessen. Lernungewohnte Teilnehmer/-innen benötigen Lernberatung und individuelle Förderung, um sich dem Lernen (neu) zu öffnen. Die Lernprozessbegleitung basiert auf kooperativen und ist eng mit dem Einsatz förderdiagnostischer Instrumente verknüpft. Die Teilnehmer/-innen lernen, wie sie ihre eigenen Lernprozesse reflektieren, steuern und sich erreichbare Lernziele setzen können.

→ **19-8233** in München
22./23.11.2019
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

Modul V: Digitale Medien im Alphaunterricht

Das Modul V wurde neu eingeführt und jetzt mehrfach erprobt. Schwerpunkte bilden der Einsatz des Lernportals ich-will-lernen.de sowie ich-will-deutsch-lernen.de im Unterricht verbunden mit Praxishilfen für die Begleitung der Lernenden. Darüber hinaus werden weitere digitale Medien aus dem Bereich Alphabetisierung vorgestellt.

→ **19-8234** in München
06./07.12.2019
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

→ **20-8242** in München
20./21.03.2020
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €



Vom Lernanlass zum Lernkonzept - Fortbildung für Autor*innen und Dozent*innen

Im Rahmen des Projektes Alpha-Kooperativ entwickelt, zielt dieses Seminar darauf ab, anhand von konkreten Lernanlässen die Themen und die Durchführung von Lernangeboten zu strukturieren. Neben den fachlichen Lernzielen zur Verbesserung der Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen geht es um die Beschreibung und Vermittlung der relevanten handlungsorientierten Lernziele. Die Untergliederung der Lernkonzepte in sinnvolle Lernbausteine und die Formulierung von Lernzielen in Verbindung mit den Kompetenzstufen der

Rahmencurricula für Alphabetisierung und Grundbildung stehen im Mittelpunkt.

→ **19-8270** in München
15.11.2019
Fr 10-17 Uhr

→ **Folgetermine** ab Januar 2020

Leitung: Susanne Leja-Hengge, Kathrin Merz

Modul VI: Rechnen lehren und Ökonomische Grundbildung

Die Inhalte und Ziele der Fortbildung basieren auf dem DVV-Rahmencurriculum, Modul Rechnen. Mathematische Grundkompetenz, auch als Bürgerliches Rechnen oder Alltagsrechnen bezeichnet, umfasst u. a. Zahlbegriff, Zahlraumorientierung und die Anwendung des Erlernten in Alltagskontexten. Die Fortbildung vermittelt, wie der Unterricht für das Rechnen lernen aufgebaut werden kann und welche Aufgaben für die Alpha Levels 1 bis 4 je nach Kompetenzniveau der Teilnehmer/-innen verfügbar sind.

→ **19-8235** in München
13./14.12.2019
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

→ **20-8245** in München
27./28.03.2020
Fr 14 – 20 Uhr, Sa 10 – 17 Uhr, 80 €

Kolloquium für das Zertifikat Alphabetisierung / Grundbildung

→ **19-8238** in München
30.11.2019, 60 €

→ **20-8210** in München
09.05.2020, 60 €

Kompaktkurs für die Module I bis IV

In diesem Kompaktkurs werden die Module I bis IV im Rahmen einer Fortbildungswoche behandelt.

→ **20-8240** im Tagungshaus Bayerischer Wald
24.02.--28.02.2020, 420,00 EUR

→ **20-8241** in München
27.07.--31.07.2020, 420,00 EUR

● Grammatikeinführung Ergänzungsmodul zur Basisqualifizierung

Die Fortbildung richtet sich speziell an Lehrende in der Alphabetisierung und Grundbildung, die Personen mit Migrationshintergrund und Zweitschriftlernende unterrichten.

Grammatikeinführung in der Alphabetisierung – geht das überhaupt? Wer in der Alphabetisierungsarbeit tätig ist, weiß, dass der Abstraktionsprozess für erwachsene funktionale Analphabetinnen und Analphabeten sehr schwierig ist. Dies gilt insbesondere für Zweitschriftlerinnen und -lerner, die auch in ihrer Erstsprache nur gering literalisiert sind. Grammatik jedoch bedeutet, die Teile der Sprache zu analysieren und zu verstehen, wie sie miteinander funktionieren. Das heißt, Grammatik zu verstehen beinhaltet per se die Fähigkeit, abstrakt denken zu können. Wir möchten Ihnen in diesem Seminar zeigen, wie man eine Grammatikeinführung mit all ihrer Komplexität so gestalten kann, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur lesen und schreiben lernen, sondern auch sprachhandeln können.

Leitung: Sandra Kroemer, Monika Möller-Frorath

→ **19-8228** in München
15.11.2019
Fr 10 – 17.30 Uhr, 60 €

→ **20-8211** in Nürnberg
24.01.2020
Fr 10 – 17.30 Uhr, 60 €

→ **20-8213** in München
22.02.2020
Sa 10 – 17.30 Uhr, 60 €

● Buchstabeneinführung Ergänzungsmodul zur Basisqualifizierung

Die Fortbildung richtet sich speziell an Lehrende in der Alphabetisierung / Grundbildung, die mit Migranten oder Zweitschriftler/-innen arbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen verschiedene Möglichkeiten einer multisensorischen, kontextgebundenen Buchstabeneinführung kennen, um deren Komplexität gerecht zu werden. Anschließend werden einige Aktivitäten (Lehrproben) vorgestellt und gemeinsam ausprobiert, um z. B. den Prozess des Verschleifens von Lauten zu erleichtern u.ä. Außerdem geht es um die Wahrnehmungsförderung: Welche Fertigkeiten müssen bei Teilnehmer/-innen von Alphabetisierungs- oder DaZ-Kursen für Zweitschriftler/-innen im auditiven, visuellen und motorischen Bereich parallel zur Buchstabeneinführung mitgeschult werden?

Dieses Angebot kann als eigenständige Fortbildung wahrgenommen werden. Es dient außerdem der Ergänzung und Vertiefung des Moduls 2 der Basisqualifizierung.

Leitung: Sandra Kroemer, Monika Möller-Frorath

→ **19-8229** in München
16.11.2019
Sa 10 – 17.30 Uhr, 60 €

→ **20-8212** in München
21.02.2020
Fr 10 – 17.30 Uhr, 60 €

● **Buchstäblich fit –
Lernangebot für Alphabetisierung**

Buchstäblich fit ist ein modulares Kurskonzept für Ernährung und Bewegung. Konzept, Materialien und Arbeitsblätter sind für den Einsatz in Alpha-Kursen vom Bundeszentrum für Ernährung in Kooperation mit der Europa-Universität Flensburg entwickelt worden. Das modulare Kurskonzept ist spiralcurricular für den Einsatz in heterogenen Lernergruppen aufgebaut: Die Arbeitsblätter sind für jeden Baustein auf den Alpha Levels 1 bis 4 verfügbar. Mit den Lernangeboten „buchstäblich fit“ erreichen wir erstmals die in der AlphaDekade angesprochenen Bürgerinnen und Bürger, die sich auf den höheren Alpha Levels 3 bis 4 bewegen und ihren Lebens- und Berufsalltag ohne nennenswerte Probleme bewältigen.

Zwar wird Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt - aber anhand von Wissen und Handlungskompetenz aus den Bereichen Ernährung und Bewegung. Der Anreiz und die Motivation, an den Kursangeboten teilzunehmen, liegt im persönlichen Interesse an der Gesundheitsvorsorge.

Die Fortbildung richtet sich an Kursleiterinnen und Kursleiter, die Grundbildung oder Gesundheitsbildung unterrichten. Leiterinnen und Leiter des Programmbereichs Grundbildung sind ebenfalls herzlich zum Workshop eingeladen, um dieses neue Kurskonzept im Detail kennenzulernen.

Leitung: Doris Nathrath, Christiane Sarrazin

→ **19-8252** in München
23.11.2019
Sa 10 – 16 Uhr, keine Gebühr
Anmeldung bis 16.11.2019

● **Projekttagung: Mitten im Leben Lernen -
Grundbildung für alle.**

→ **19-83777** in München
06..12.2019
Fr 09:30 – 16:30 Uhr, keine Gebühr
Um Anmeldung wird gebeten

09:30 Uhr	EMPFANG UND REGISTRIERUNG
10.00 Uhr	Grusswort Thomas Schauer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat VI.9
10.15 Uhr	Eröffnungsbeitrag Karin Kübner, Leiterin der Koordinierungsstelle Dekade für Alphabetisierung
10.45 Uhr	Ergebnisse der LEO 2018 Studie Gregor Dutz, M.A., stellv. Projektleiter LEO - Leben mit geringer Literalität, Universität Hamburg
11.45 Uhr	Präsentation des Projektes Alpha-Kooperativ und bisherige Ergebnisse und Ausblick Hella Krusche und Korbinian Gramenz, bvv
12.15 Uhr	Kaffeepause und Wechsel in vier parallele Transfer-Workshops zu den Vorgehensweisen im Sozialraum: <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Ostallgäu, vhs Marktoberdorf, u.a. Kooperation mit der Wärmestube, Diana Durner • Landkreis Kelheim, vhs Mainburg, u.a. Kooperation mit der AOK, Christina von Keutz • Landkreis München, vhs SüdOst, u.a. Kooperation mit dem Familienstützpunkt, Martina Richter • Stadt München, Donna Mobile AKA, u.a. Kooperation mit der Beschäftigungsgesellschaft, Ljubica Vajagic
13.15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen und Austausch
14.15 Uhr	Gute Praxis im Fokus - erste Workshop-Runde <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierungsmodule für den Einstieg in die Sensibilisierung und die Schaffung von Lernanlässen • Transfer für Konzepte im Projekt Finanzielle Grundbildung CurVe II • Transfer für Modellkurse des DVV „Rechnen für Erwachsene“
15.00 Uhr	Kaffeepause und Austausch
15:30 Uhr	Gute Praxis im Fokus - Zweite Workshop-Runde
16:15 Uhr	Zusammenkunft im Plenum Gemeinsamer Ausklang

Datenschutzerklärung

Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Der Bayerische Volkshochschulverband e. V. (nachfolgend „bvV“ oder „wir“ genannt) ist Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts.

Kursanmeldung

Die im Anmeldebogen abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Name, Adresse, E-Mail) kann kein Vertrag geschlossen werden.

Die Abfrage Ihrer Festnetz- bzw. Mobilfunknummer erfolgt in unserem berechtigten Interesse, Sie bei Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig erreichen. Auch die weiteren freiwilligen Angaben werden zur Vertragsdurchführung verwendet.

Durch Angabe von IBAN, Name und Vorname des Kontoinhabers können Sie uns ein Lastschriftmandat erteilen. Wenn Sie uns die zwingend erforderlichen Bankdaten nicht bereitstellen, erfolgt keine Lastschrift und Sie müssen die Zahlung des Kursbeitrags anderweitig veranlassen.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch gespeichert. Die hierdurch entstehenden Datenbanken und Anwendungen können durch von uns beauftragte IT-Dienstleister betreut werden. Die Bereitstellung Ihrer Daten durch Sie ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Newsletter

Sie können uns eine Einwilligung erteilen, Ihre E-Mailadresse zur Zusendung von Werbeinformationen des bvV zu verwenden. Ohne Einwilligung werden wir Ihre E-Mailadresse nicht für diesen Zweck nutzen. Die Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf können Sie uns über jedweden Kommunikationskanal (z.B. Brief, E-Mail, Link im Newsletter) mitteilen.

Weitergabe Ihrer Daten

Wir geben Ihren Namen, Ihre E-Mailadresse und – soweit angegeben – Ihre Telefonnummer an den jeweiligen Kursleiter, die jeweilige Kursleiterin zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter. Dies umfasst auch die Kontaktaufnahme bei Änderungen. Für die Teilnahme an zertifizierten Prüfungen und Abschlüssen (z.B. Cambridge- oder telc-Sprachprüfungen, IHK-Prüfungen, Xpert, Finanzbuchhalter, Schulabschlüssen) leiten wir die hierzu erforderlichen Daten an die Prüfungsinstitute weiter. Diese Übermittlungen dienen der Vertragserfüllung. Befinden Sie sich mit einer Zahlung in Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) an einen

Inkassodienstleister zur Durchsetzung der Forderung als berechtigtes Interesse weiterzuleiten.

Kontaktaufnahme

Wenn Sie uns eine Nachricht senden, nutzt der bvV die angegebenen Kontaktdaten zur Beantwortung und Bearbeitung Ihres Anliegens. Die Bereitstellung Ihrer Daten erfolgt abhängig von Ihrem Anliegen und Ihrer Stellung als Interessent/-in oder Kursteilnehmer/-in zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Vertragserfüllung.

Speicherdauer und Löschung

Nach Vertragsabwicklung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten. In diesem Fall werden diese Daten bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Ihre Daten werden für jegliche andere Verwendung außer ggf. zulässiger Postwerbung gesperrt. Mitgeteilte Bankdaten werden nach Widerruf der Einzugsermächtigung, erfolgreicher Bezahlung des Kursbeitrags bzw. bei Dauerlastschriftmandaten 36 Monate nach letztmaliger Inanspruchnahme gelöscht. Ihre Daten, die Sie uns im Rahmen der Nutzung unserer Kontaktdaten bereitgestellt haben, werden gelöscht, sobald die Kommunikation beendet beziehungsweise Ihr Anliegen vollständig geklärt ist und diese Daten nicht zugleich zu Vertragszwecken erhoben worden sind. Kommunikation zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen wird für die Dauer der jeweiligen Verjährungsfrist gespeichert.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, kostenfrei Auskunft über die bei der VHS gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie Daten sperren oder löschen zu lassen. Ferner können Sie den Datenverarbeitungen widersprechen und Ihre Daten durch uns auf jemand anderen übertragen lassen. Weiterhin haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

So erreichen Sie den bvV-Datenschutzbeauftragten

bvV-datenschutz@vhs-bayern.de

Bayerischer Volkshochschulverband
Datenschutzbeauftragter
Fäustlestraße 5a
80339 München

Material und Öffentlichkeitsarbeit

Hier Finden Sie eine Übersicht an Materialien und nützlichen Hinweisen für die Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsarbeit vor Ort.

Mein Schlüssel zur Welt

Neue ansprechende Werbematerialien, Radiospots und brandneue Infotafeln sind im Rahmen der Kampagne „Mein Schlüssel zur Welt“ kostenfrei verfügbar. Die „To-Go“ Ausstellung umfasst drei Roll-ups, die große Alpha-Ausstellung umfasst auch eine Theke. Leichter Aufbau, praktische Transporttaschen und aktuelle Ergebnisse der LEO 2018 Studie! Die Ausstellung leihen Sie bei der Fachstelle in Bayern aus.

www.mein-schlüssel-zur-welt.de, Infos zur Bestellung: Mechthild Gehrs, Tel: +49 89 510 80 14, mechthild.gehrs@vhs-bayern.de

ALFA-Mobil

Das ALFA-Mobil - alfa-mobil.de - ist deutschlandweit unterwegs, um Werbung für Lese- und Schreibkurse zu machen. Gemeinsam mit Kursanbietern vor Ort beraten die Projektmitarbeiter Erwachsene, die besser lesen und schreiben möchten, und informieren die Öffentlichkeit

über Alphabetisierung und Grundbildung. Termine für das ALFA-MOBIL können Sie direkt beim Projektleiter Tim Henning buchen. Die aktuellen ALFA-Mobil Routen finden Sie auf der Startseite und die bereits gebuchten Termine sind in einer Liste aufgeführt. Für eine effektive Auslastung des ALFA-Mobils sollten die Termine vor Ort räumlich und zeitlich aufeinander abgestimmt werden.

Tim Henning, Tel.: 0251/490 996 41, t.henning@alphabetisierung.de

iChance

Werbematerialien zum Bestellen und Downloaden! Mit den Werbematerialien von iCHANCE setzen Sie Ihr Lese- und Schreibangebot in Szene, sensibilisieren wichtige Multiplikatoren und informieren die Öffentlichkeit zum funktionalen Analphabetismus. Und das alles kostenlos.

www.ichance.de

Spielfilm zum Thema

In der BR Mediathek finden Sie den Film „Dyslexie“ in Spielfilmlänge (90 Minuten). Dieser Film ist im bürgerlichen Milieu angesiedelt und ermöglicht einen unverstellten Blick auf die Alltags- und Arbeitssituation funktionaler Analphabeten, ohne in irgendeiner Weise belehren zu wollen. „Dyslexie“ ist ausgesprochen unterhaltsam. Außerdem stellt ARD alpha einen kürzeren Film mit drei Fallbeispielen zur Verfügung (46 Minuten), die ganz unterschiedliche Biografien beleuchten. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung, Laptop und Beamer oder ein Smartboard. Eine unentgeltliche Vorführung aus der BR Mediathek ist ohne Lizenz möglich.

www.br.de/mediathek



Materialien aus der Kampagne „Mein Schlüssel zur Welt“

Impressum:

kursif wird herausgegeben von der Geschäftsstelle des Bayerischen Volkshochschulverbands e.V., Fäustlestraße 5a, 80339 München, Tel. 089-51080-0, kursif@vhs-bayern.de, www.vhs-bayern.de

Redaktion, Satz, Anzeigen: Korbinian Gramenz, Tel. 089-5108073, korbinian.gramenz@vhs-bayern.de

Layoutkonzept: weinberg & zimmerer, www.weinberg-zimmerer.de

Druck und Versand: Saxoprint GmbH, Dresden